

Anzeigenpreis lt. Preisliste Nr. 10. Fortanzeigen (22 Millimeter breit) fettgedrucktes erstes Wort 10 Mfg., jedes weitere Wort 5 Mfg. Platz- und Raumzettel nach den allgemeinen Geschäftsbedingungen. — Erschienen den der Schriftleitung: Dienstage, Mittwochs und Donnerstags von 10—12 Uhr und von 17—17.30 Uhr. Zuschriften nicht mit einer Namensangabe versehen. Anfragen und unerlangten Findelungen über Rückporto beizufügen.
Druck: Verlagsanstalt „Levantaine & Co. (vorm. A. Quelle)“ (Verlagsort).

72. Sabraona — Nr. 113

Drahtbericht unseres militärischen obg-Mitarbeiters

Frühbericht unseres dp-Mitarbeiters

Die sehr verschiedenen Eindrücke, die durch den Abzug der Kämpfer in München bei Freund und Feind hervorgerufen wurden, begannen sich allmählich zu klären, und es kristallisierten sich die bleibenden Erkenntnisse aus diesen dramatischen Ereignissen heraus. Dabei steht unzweifelhaft der Gedanke im Vordergrund, welche geradezu übermenschlichen Leistungen von den Truppen der Aufständischen in ihrem heroischen Kampf gegen die gewalttätige Übermacht der Engländer und Amerikaner in Norditalien vollbracht worden sind. Der Kampf bis zur letzten Patrone ist im Hinblick auf die Verteidigungsgeschichte auf der Asinibiol-Berge keine leere Redensart geblieben, sondern er ist in sehr großen Teilen zu voller, harter Verwirklichung gekommen. Für diesen aufopfernden Mut und die dabei bewiesene deutsche-italienische Solbatenbrüderlichkeit wird dieses Festbezeug erreicht. Sie haben dem Gegner gewaltige Verluste zugefügt, und sie haben mehrere Monate Zeit gewonnen, die auf dem Kontinent von unseren Bundesgenossen ausgenutzt werden mußte, um die Stellungen an allen Äksten bis zur Unangreifbarkeit zu verstärken.

In den letzten Berichten vom nordchinesischen Kriegsschauplatz ist mehrmals außer von den erfolgreichen japanischen Kämpfen gegen die Mandschu-Truppen auch die Rede von den Kämpfen gegen die Kommunisten gewesen, die vor allem im Zentrum der Provinz Schansi ihr Aufmarschgebiet haben und hier an verschiedenen Stellen, wie in den übrigen Gebieten Nordchinas, von den Japanern geschlagen wurden.

Tokio, 17. Mai. Domei berichtet von der Schanxi-Front: Die aus Frontmessungen hervorgeht, haben japanische

Lotto, 17. Mai. Demel berichtet von der Schanß-Front: Die aus Kroumtelungen hervorgeht, haben japanische Einheiten in den Gebirgen von Nord-Tailing längs der Rüste zwischen Schanß und Schonan die Einschließungsbewegung gegen die dort stehenden Expeditionstruppen zu Ende geführt und verengen die Ring um den Feind. Eine Kolonne japanischer Truppen, die von Schenßen nahe der am weitesten nördlich gelegenen Grenze Honans operiert, hat die Gaubersungaktion gegen feindliche Truppen in Humschuan beendet. Diese Einheiten rücken jetzt nach Nord vor. In Zusammenarbeit mit diesen Einheiten hat eine weitere japanische Kolonne, die in südlicher Richtung vorgeht, einen Teil der feindlichen Guerillatröps, die in der 129. Infanterie-Division gehören, an einer Stelle nördlich von Hünan, im Osten der Provinz Schanß, einige 100 Kilometer nördlich von Schenßen, aufgefrieren. Aus weiteren Meldungen geht hervor, daß die gleiche Einheit eine Mischkolan feindlicher Truppen bei Manafun,

Drahtbericht unseres sa-Mitarbeiters

Kom. 17. Mai. Mit dem langen Ausbruchbericht, den der Chef des italienischen Generalstabes Erzengel Ambrasio gab, ist für Italien der Krieg in Nordafrika vorläufig abgeschlossen und nur das Vordringen: „Sind sie lebten zurück!“ wird im Herzen aller bleiben, bis der Sieg errungen ist. Der Generalstabschef, der noch einmal die einzelnen Etappen des Afrika-Feldzuges schilderte, sagte u. a. wenn einmal die Zahl der in Tunesien eingekesselten deutschen italienischen Streiftruppe bekannt gegeben wird, werden die Anglo-Amerikaner nachdrücklich auf die noch abzuwartende Frage hingewiesen werden, wie auch andere militärische und politische Verhältnisse zwischen unseren und den feindlichen Truppen (auf 1:10, das der Panzer sogar 1:20 und mehr. Strategisch und taktisch war der Krieg in Nordafrika ein voller Beweis für die deutsch-italienische Überlegenheit, denn sonst wäre Nordafrika schon bei E. Alamain verloren gewesen. Nur die Masse der gegnerischen Kräfte zu Wasser, zu Lande und in der Luft trug schließlich den Sieg davon. Es ist zu erwarten, daß die Luftangriffe auf Italien in der nächsten Zeit am Heftigsten zunehmen, da die feindliche Luftwaffe in Afrika frei geworden ist. Aber ein Einbruch der anglo-amerikanischen Seestreitmacht ist vorerst nicht mehr möglich. Was in der Zukunft auch geplant sein mag, die Entscheidung Europa ist sein Krieg will auf dem Schachbrett „Rasse Afrika“ und sein Landungsmonder wie in Marokko und Marokko, wo es so gut wie keinen Widerstand gab. Italien fehlt deshalb der Entzug der Dinge mit größter Ruhe entgegen.

Telegramm unseres K-Korrespondenten
Lissabon, 17. Mai. Als ein Problem von äußerster
Ermst bezeichnet die angesehenste LSA-Zeitschrift „Atlantil“
die Judenfrage in den Vereinigten Staaten, und f
beauftragte den Schriftsteller Rod damit, eine Enque
über dieses Problem zu machen. Rod veröffentlicht
der „Atlantil“ zwei ausführliche Artikel, die unerwarte
Entschlüssen zu diesem Thema bringen.

Rocks Studien führen ihn zu der Ueberzeugung, daß das Aufkommen der Nordamerikaner mit der jüdischen Minderheit in der alten Form unmöglich geworden sei. In den breiten Massen des U.S.A.-Volkes hat er ein allgemeines Gefühl festgestellt, das sich bereits in anderen öffentlichen Kundgebungen in New York und in anderen Städten der Passivität erlaube. Allen die Zahl solcher Kundgebungen in New York besitzet er auf bis zu 60 in der Woche. Ein Sanatorium für die Juden ist im Entstehen. Die jüdische Bevölkerung der U.S.A. hat die Politik der U.S.A. in einfacher Form gesagt: „Man kann in den letzten 100 Jahren keinen Amerikaner antreffen, der nicht ein gotterborenen Juden an seinem Schreibtisch sitzen hätte.“ Vorläufige Schätzungen berechneten den jüdischen Anteil an der Bevölkerung der Bahnhäuser Zentralverwaltung auf 25 Prozent. Von den etwa eine Million Angehörigen des jüdischen Südens ist etwa die Hälfte in New York. Auf diese Weise vor dem strengsten dringenden. Es ist nicht wahr, daß die jüdische Bevölkerung eines Tages die Nordamerikaner in den Antisemitismus eines Tages ausreden und den Juden das gleiche Schicksal bereiten wird. Bei den jüdischen Vorfällen in den letzten 100 Jahren. Eine Ausprägung des Judentums in den Massen des U.S.A.-Volkes auf der Grundlage des freibewilligen. Die Juden selbst rechnen im übrigen auch mit einer ähnlichen Entwicklung und hätten sich bereits in 18 Jahren berechnen zusammengekommen.

Drahtbericht unseres diplomatischen om-Mitarbeiters

Berlin, 17. Mai. Die Berichte, die das Auswärtige

Ami aus den französischen diplomatischen Affen über die grundsätzliche Einstellung der bolschewistischen Politik zu Verträgen mit anderen Staaten veröffentlicht hat, sagen demjenigen, der das Wesen des Bolschewismus kennt und seine Haltung in internationalen und diplomatischen Fragen in den letzten 23 Jahren verfolgt hat, an sich nichts Neues, wenn sie auch wegen der zünftigen Prägnanz beißendere Bemerkenswert sind, mit der von zwei bedeutenden Persönlichkeiten der Moskauer Politik hier der Grundsatz der Grundlosigkeit zum Diktum erhoben wurde.

Man darf wohl sagen, daß Deutschland, das ja bereits in Vrest-Litovsk im Jahre 1919 die erste Verbrüderung unter Erfassung mit der bolschewistischen Zätsift in Verträge angelegenheiten gemacht hat, alle Abmachungen, die es mit der Sowjetunion in den späteren Jahren traf, in dem Bewußtsein geschlossen hat, daß es von diesem Partner die Beobachtung von „Treu und Glauben“ nicht erwarten konnte, die sonst auch in internationalen Fragen immerhin eine gewisse Rolle spielen. Ramentlich die Verträge des Nationalsozialismus, zu dessen Verhängnis die Bolschewisten gegen den Sozialismus gehört, ist sich seiner Augenblick in dieser Hinsicht darüber gewesen, daß politische Gelehrten der Sowjetunion als vollkommen moralisch betrachtet werden müssen. Die veröffentlichten Dokumente beweisen aber, daß diese Tatsache auch in Paris, London

47 Feindflugzeuge vernichtet

Aus dem Führerhauptquartier, 15. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gab am Samstag bekannt:
Am Kuban-Brüdenkopf durchbrachen Grenadiere bei einem örtlichen Angriffsunternehmen mehrere Stellungen der Sowjets und vernichteten dabei eine feindliche Kräftegruppe.

Das Hafengebiet von Bane wurde in der vergangenen Nacht von deutschen Kampfflugzeugen angegriffen. Dabei wurde ein Tanker versenkt und ein Handelsschiff mit mehreren Gräben durch Bombentreffer beschädigt.

in die besetzten Westgebiete und zur norddeutschen Küste vor. Durch Bombenwürfe auf die Stadt Kiel und einige besetzte Orte, darunter die Stadt Antwerpen, hatte die Völkervernichtung Verluste. Bei diesen Angriffen wurden dreißig

und Maßregeln ebenso bekannt war wie in Berlin. Sie beleuchteten deshalb in besonders scharfer Weise die Folgenheit und Heuchelei der demokratischen Diplomatie, die ihr intimes Verhältnis zu dem Volksegoismus mit dem moralischen und zivilisatorischen Qualitäten des Volksegoismus zu rechtfertigen versuchte. Nicht, daß sie Verträge mit der Souveränität des Geistes verknüpfen, sondern daß sie durch besseres Wissen für diese Verträge der Welt und ihren Völkern gegenüber den stützlichen Wert einer „gemeinsamen demokratischen Weltanschauung“ und eines „gemeinsamen zivilisatorischen Zieltes“ im Dienste der Menschheit in Anspruch nimmt.

Zu den Verlingsabschließungen der englischen und amerikanischen Politik gehört bekanntlich der Vorwurf, daß diese dem nationalsozialistischen Reich keine Abmachungen und Verträge eingegangen werden konnten, weil ihrer Einbindung von dieser Seite nicht gewillt sei. Ich ganz abgesehen davon, daß die systematische Verherrlichung des Versailler Vertrags, die die nationalsozialistische Diplomatie hinsichtlich unaltbar ist — was wir hier im einzelnen nicht nachzuweisen brauchen —, zeigen die Dokumente aus einem der demokratischen Archive, daß das frühere Frankreich und seine Verbündeten seine Strupel faulter mit dem Völkervereinismus Verträge abzuschließen, wenn die nur dem einen Zweck, dem der Wiederherstellung und diplomatischen Einfreihung Deutschlands dienten.

1 einem Gefecht mit feindlichen Seestreitkräften ein brillantes
Schnellboot und schossen zwei weitere in Brand. Eige-

Spreng- und Brandbomben auf Sunderland

Aus dem Führerhauptquartier, 16. Mai. Das Kommando der Wehrmacht gab am Sonntag bekannt:

Der Angriff an der Süfront des Kuban-Bridenkopf wurde fortgesetzt und brachte weitere Erfolge. In den zweiseitigen harten Kämpfen wurde in Zusammenarbeit mit der Luftwaffe die Masse der Infanterie von drei Sowjetdivisionen zertrümmen und dem Feinde hohe blutige Verluste zugefügt. Die Sowjets verloren neben einer Anzahl von Geschützen und Panzern viele leichte und schwere Infanteriewaffen.

Lebhafte eigene Stoßtruppstätigkeit und erfolgreiche Ver-
mehr eines feindlichen Angriffs südlich Tschinitshi w

Berlin, 17. Mai. Die im Vorkampfsbericht vom 16. Mai gemeldet, schoßen deutsche Flugzeuge über dem Atlantik unter anderem auch ein britisches Großflugboot ab. Die deutschen Kampfflugzeuge vom Muster Nr 88 schickten ein in 300 Meter Höhe liegendes britisches Flugboot vom Muster „Zumberland“. Die deutschen Jäger griffen sofort das massive, mit Schwimmerfummel versehene viermotorige Fernaufklärungsboot an, das bei der Annäherung der deutschen Flugzeuge seine Wasserbomben im Notwurf abwarf. In dem sich entwickelnden Luftkampf ging das schwer zerhackte, mit harter Naugenhaut auf dem Wasser niederwühlende feindliche Flugboot, das sich verzweifelt gegenwärtig auseinanderbrach. Die „Zort-Zumberland“, ein ganzgerieses Schulterdecker-Flugboot, hat eine Befabung von einem Mann und eine starke Bewaffnung. Sie beschießt aus einem Berlings-MG-Stand im Heck und aus sieben beweglichen MGs, die nach allen Seiten feuern können.

Rom. Seit dem Eintritt Italiens in den Krieg haben italienische Luft- und Seestreikräfte insgesamt 93 feindliche U-Boote im Mittelmeer vernichtet.

Rom. Die in Tunesien geschlossenen Friedensverträge des Feindes gehen scharf gegen die italienischen Staatsangehörigen vor, die sich ihrem Vaterlande als Freiwillige zur Verfügung gestellt hatten.

Monatliche
bestellung
schluss der
feinen An
2
De

Berlin,
vom 13. 1.
berwogen
von Italia
ihren erbi
fongentrisch
llebermach
dazu gab.

Seit de
kampf in
sche Solbat
ter einem
ihrer Stell
sie tagelan
Panzer, m
nicht und
stand die
8. brittisch
den Angri
Verluste h
gleberbeur
der tuncf
den her n
der unter
Truppe an
den dopp
Klingen an
Wesie den

Am 12.
Anerkennu
zum Aus
bestände r
haltbarer.
fest entsch
leben, so
Ehren zu
ein, den
kämpft, bi
auch für d
neue sechs
führung k

Die G
seiner 1.
Verleibh
nel wurde
vom 13. 1.

Die t
Nährung
der lange
und neuen
neist durch
Zukunft d

Falken
zahl kri
den Laga
Falkenbur
genährig
nem das
beitsauf
organisa
innerhalb
Sauptfich
ken, die
zen Politi
lassen hal
verschied

Dr. 2.
zeichnung
gen, beim
gender N
mungen i
ter Jude
den Jude
Wschmitt
das keine
beit. Es
sondern
lands Gr
Heimat i
hat seine
Papierfei
genomme

Tosio,
Montag
Genet
21. Arme
Kontroll
men mit
fräste un
den nutz
Honan v
von dem
der Nat
für den
zuwirfen

Im
der Einf
Aront ge
mischen
aus stin
Kort Si
ufer des
zwölf Ar

Nach
den am
Presfieb
über die
Japaner
Danach
Südflüste
Stellung
jedoch i
wieder
lichen K
12. Mai
schen Ve
den Jap
sche Gr
des Lan
zu vern
gen, un